

PA BI Rettet die Lobau: Heute 19.6.2020 Fahrraddemo in Wien anlässlich des Österreichweiten dezentralen Aktionstags der Initiativen für eine Verkehrswende

Über 40 Organisationen fordern: „Verkehrswende jetzt! Ebnen wir zukünftiger und gesunder Mobilität statt fossilen Großprojekten endlich den Weg!“

Linz/St.Pölten/Wien - Heute am 19. Juni 2020 findet der erste österreichweite

Verkehrswende-Aktionstag statt. Grundlage dafür ist der Aufruf „Verkehrswende jetzt! Ebnen wir zukünftiger und gesunder Mobilität statt fossilen Großprojekten endlich den Weg!“.

*Dieser Aufruf wird mittlerweile von **über 40 Verkehrsinitiativen und NGOs unterstützt.***

In einer Reihe von Städten und Gemeinden werden an diesem Tag Aktionen durchgeführt.

Nähere Informationen dazu und Kontakte dazu siehe

<https://www.verkehrswende.at/aktionstag/>

In Wien ist eine Fahrraddemo geplant:

Treffpunkt 13.30 Maria Tusch Straße 2 in der Seestadt Aspern Abfahrt 14 Uhr,

Zwischenkundgebung 15 Uhr Verkehrsministerium

Zwischenkundgebung 15.30 Heldenhausplatz,

Schlusskundgebung 16.00 Rathausplatz wo wir unsere Forderungen an die Stadt

Wien übergeben wollen.

In Wien beteiligen sich folgende Organisationen an der Fahrraddemo:

BI Rettet die Lobau – Natur statt Beton

System Change not Climate Change

BNWN Bürgerinitiativen Netzwerk Verkehrsregion Wien – NÖ/Nordost

Klima verträglich Leben Seestadt

Bürgerinitiative S80 Lobau

Hirschstetten retten

Radlobby Österreich

LINKS

Wien andas

Der Aufruf text für Wien:

Verkehrswende jetzt! Eben wir zukünftiger und gesunder Mobilität statt fossilen Großprojekten endlich den Weg!

Um unsere Gesundheit zu schützen, den drohenden Klimakollaps abzuwenden, um den rasanten Flächenfraß zu verhindern, um zukunftsfähige Arbeitsplätze in den Regionen zu sichern, brauchen wir eine klima-, umwelt- und menschenfreundliche Verkehrswende JETZT! Trotz dieser sich immer weiterverbreitenden Einsicht fließen weiterhin viele Milliarden in Planung und Bau neuer Autobahnen, Schnellstraßen und Flugpisten, als ob es keine Alternativen dazu gäbe. In Zeiten des Klimawandels und Bodenverbrauchs ist das zukunftsfeindlich.

Wir brauchen eine menschengerechte und aufeinander abgestimmte Raum- und Verkehrsentwicklung. Wir fordern daher:

> **Vorrang für Bahn, Bus, Bim, Rad- und Fußverkehr!** Investitionen in den Erhalt, Ausbau, weitgehende Elektrifizierung und die Attraktivierung von ÖV-Netzen, Regionalbahnen und die Förderung der sanften Mobilität. Verlagerung des Güterfernverkehrs von der Straße auf die Schiene bzw. Lastenfahrräder. Sozial- und klimagerechte Kosten für alle Mobilitätsformen. Für Wien und die Pendler*inneneinzugsgebiete in Niederösterreich & Burgenland heißt das u.a.

Umsetzung eines nutzer*innenfreundlichen Öffi- und Rad-Verkehrskonzepts besonders über die Stadtgrenze hinaus und für die Stadtrandbezirke (z.B.: Wiedereröffnung der Schnellbahn-Stationen Lobau und Hausfeldstraße).

> **Sofortiger Stopp fossiler und umweltfeindlicher Großprojekte** - Nein zum Bau neuer Autobahnen und anderer Großstraßenprojekte, Nein zum Bau neuer Flugpisten! In Wien heißt das kein Transitkreuz: Nein zu einer Lobau-Autobahn, einer S1 Spange Seestadt, einer Stadtstraße Aspern, einer S8 Marchfeldschnellstraße und einer 3.Piste Flughafen Schwechat! Wir fordern ein Gesamt-Umsetzungskonzept, das die Reduktion des motorisierten Individualverkehrs auf 20% des gesamten Verkehrsaufkommens bis 2025 ermöglicht, wie von der Stadt Wien im Masterplan Verkehr vorgesehen!

> **Ökologische und sozial verträgliche Raumplanung und Arbeitsgestaltung sowie Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe**, um unnötigen Verkehr und Gütertransit zu vermeiden und Zerschneidung von Landschaften, Zersiedelung und Bodenverbrauch einzudämmen! Umgestaltung des innerstädtischen öffentlichen Raumes zur Bevorzugung von Nichtmotorisierten und zur Schaffung bzw. Erhaltung von Grünraum, Bauminseln, Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten insbesondere für Kinder und Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Rückfragehinweis:

Jutta Matysek BI Rettet die Lobau – Natur statt Beton

www.lobau.org

jutta.matysek@gmx.at

06646103999